

**Protokoll
Sitzung des Pfarreirates
am 16. Juni 2021
im Ludgerus-Haus in Albersloh**

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Anwesend:

Petra Greiwe, Lena Handke, Mechthild Hoselmann, Michael Koch, Antony Kottackal, Antonie Krapf, Clemens Lübbers, Michael Naber, Karin Pälme, Brigitte Pasternak, Edith Pufahl, Christian Pyka, Lars Rother, Anne Quas, Brigitte Stasch, Ulrich Tiedeken

Es fehlten entschuldigt:

Wolfgang Franke, Andrea Höwekamp, Caroline Koch, Babu Kollamkudy, Luisa Pape, Anne-Christin Wickensack

Tagesordnung:

- TOP 0: Protokoll der letzten Sitzung / Vorstandssitzung
- TOP 1: Projekt „Zukunft einkaufen“ hier: Bericht der Steuerungsgruppe
- TOP 2: Schreiben von Bischof Dr. Felix Genn zur Entwicklung pastoraler Strukturen
- TOP 3: PR-Wahlen hier: Bildung Wahlausschuss, Festlegung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder, Flyer des Bistums, Vertretung des PR (2 Pers.) im Wahlausschuss KV – Wer?
- TOP 4: Leitwort Kirchenjahr 2021/2022 Jer. 29,11 „Ich gebe Euch Zukunft und Hoffnung“
- TOP 5: Berichte aus den Sachausschüssen
- TOP 6: Verschiedenes

Begrüßung durch Petra Greiwe.

Zum **besinnlichen Impuls** las Brigitte Pasternak einen Segen aus Zaire „Der Herr segne dich“ vor.

Den Impuls für die **nächste Sitzung am Mittwoch, den 18. August 2021**, wird Ulrich Tiedeken vorbereiten.

TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung / Vorstandssitzung

Unter TOP 5 „Ergebnis Zählung der Gottesdienstbesucher 27./28.02.2021“ hat sich ein „Zahlendreher eingeschlichen“. Im Frühjahr 2021 gab es insgesamt 8.321 Katholiken in unserer Gemeinde und nicht 8.231.

TOP 1 Projekt „Zukunft einkaufen“ hier: Bericht der Steuerungsgruppe

Den Anstoß für dieses Projekt bekamen Mitglieder des PR auf dem „Tag der Pfarreiräte“ am 9. März 2019 in Münster.

Beim Pfarrkonvent am 30. September 2020 hat Frau Karola Wiedemann das Projekt

vorgestellt und im Anschluss wurde für unsere Pfarrgemeinde eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen.

Auch große Firmen müssen ein Nachhaltigkeitskonzept vorweisen.

Michael Naber und Anne Quas berichten mit der folgenden Präsentation von der Arbeit der Steuerungsgruppe.



Zukunft einkaufen

Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen

Auf dem Weg zu einer öko-fairen Kirchengemeinde

Steuerungsgruppe: Tanja Tiedeken, Caroline Koch, Anne Quas, Edith Pufahl,
Michael Naber, Rita Post und Joana Deister (Bistum)







Umsetzung Level 1

Warum möchten wir öko-faire Kirchengemeinde werden?









- Bewahrung der Schöpfung (Enzyklika Laudato si)
- Kirche positioniert sich als Akteur mit Vorbildfunktion und Multiplikator für Klimawandel und (soziale) Nachhaltigkeit
- Einhalten der globalen 17 Ziele der UN bis 2030



Faire Kriterien

- Faire Verköstigung bei Veranstaltungen 
- Durchführung von Veranstaltungen 
- Faire Geschenke 
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit 
- Fair gehandelter / regionaler Blumenschmuck 
- Eigene faire Veranstaltungen 

Ökologische Kriterien

- Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen 
 - Umsetzung von Energiesparmaßnahmen 
 - Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte 
 - Verwendung von Recyclingpapier 
 - Nutzung von Ökostrom 
 - Eigene ökologische Projekte 
- 
- 

Wichtige Voraussetzungen für die Umsetzung

- die Haltung
- die „Brille“, mit der Veranstaltungen und Anschaffungen geplant werden
- ein stetiges Annähern an 100% anstatt Dogma
- ein „Ins-Boot-Holen“ aller Gruppen und Verbände
 - Kommunikation
 - Aufklärung
 - eigene Projekte
 - Auseinandersetzung mit Thematik

Zeitplan

- Vorstellung und Gespräche mit den Gruppen nach den Sommerferien
- 07.09.2021 Pfarrkonvent - Vorstellung des Projektes und der beschlossenen Kriterien
- Zeitungsartikel
- Vorstellung in Gottesdiensten ggf. verbunden mit Predigtwochenende
- Zertifizierung
- Idee: Zukunftswerkstatt für Interessierte zur Thematik in der Aula im Spätherbst/Winter
- Idee: Runder Tisch über zukunftsfähige Landwirtschaft
- Einplanen von Projekten und Veranstaltungen von Gruppen im Jahr
- Ggf. nach erfolgreicher Durchführung mit Level II beginnen (Ausweitung auf Kindergärten und Realschule)

Die Kriterien mit einem „grünen Haken“ auf Seite 3 und 4 der Präsentation sind durchaus in unserer Gemeinde umsetzbar, bei den Kriterien mit einem „Baustellenschild“ besteht noch Handlungsbedarf.

Faire Kriterien

- Beim „Kaffee am Kirchturm“ kann fair gehandelter Kaffee angeboten werden.
- Die faire Verköstigung bei Veranstaltungen und fair gehandelter / regionaler Blumenschmuck müssen z.B. mit einem Zertifikat belegt werden können.
- Bei den eigenen fairen Veranstaltungen kann die „Solibrot-Aktion“ der Kindergärten aufgeführt werden.

Ökologische Kriterien

- Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen
- Umsetzung von Energiesparmaßnahmen,
z.B. Energiesparlampen im Ludgerus-Haus und in der St. Ludgerus-Kirche,
beim Austausch von Geräten auf bessere Energieklasse achten,
Wasser sparen z.B. bei den Toiletten,
die Architekten achten bereits auf viele ökologische Kriterien
und die Gesetzgebung gibt immer klarere Vorgaben.
- Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte
- Verwendung von Recyclingpapier
Regionale Aufforstung kann durch einen kleinen höheren Betrag unterstützt werden.
- Nutzung von Ökostrom
- Eigene ökologische Projekte,
z.B. die Pflanzung von Bäumen oder das Säen von Blumenwiesen.

Ein Mitglied des KV sollte zur Projektgruppe dazukommen, um auch zeitnah finanzielle Absprachen treffen zu können.

Wir müssen mindestens 6 Kriterien beschließen, damit wir eine Zertifizierung vom Bistum bekommen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung der Kriterien ist die Haltung zu diesem

umfangreichen Projekt, die allgemeine Haltung der Pfarrgemeinde und die Haltung jedes Einzelnen.

Wie sieht der Zeitplan der Umsetzung aus?

- Die Vorgaben geben die Steuerungsgruppe und der PR.
- Kurze Vorstellung zum aktuellen Stand beim Pfarrkonvent am 7. September 2021.
- Nach dem Beschluss der Kriterien und der Vorstellung kommt es zur Zertifizierung.
- Dann werden die Kriterien umgesetzt und in 3 Jahren wird die Umsetzung kontrolliert.
- Es könnte einen „runden Tisch“ geben, bei dem regelmäßig verschiedene Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Viele Aspekte wurden besprochen:

- Es muss ein Bewusstsein geschaffen werden, wo kommen die Produkte her und wie werden sie hergestellt?
- Für Kuchenspenden beim Pfarrfest kann nur eine Empfehlung ausgesprochen werden, dass fair gehandelte und regionale Produkte verwendet werden sollten.
- Die Druckerei „Erdrussdruck“ bezieht Papier mit einem Umwelt-Logo.
- Altbestände, z.B. von Papier, müssen erst einmal aufgebraucht werden.
- Es sollten die verschiedenen Kriterien „Schritt für Schritt“ umgesetzt werden!

Wir möchten unsere Haltung als Gemeinde dahingehend verändern, dass wir gemeinsam das Projekt „Zukunft einkaufen, Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“ unterstützen möchten. Denn ein Beschluss dafür wurde auch schon beim Pfarrkonvent im September 2020 mit dem PR und dem KV gefasst.

Zu klären ist noch, was im Zertifikat des Bistums dann wirklich schriftlich festgehalten wird, wie die Kontrolle aussehen wird und in welchen Abständen kontrolliert wird.

Beim Level 1 ist die Kontrollfunktion geringer und beim Level 2 müssen Ergebnisse schriftlich festgehalten werden, evtl. mit Checklisten z.B. vor und nach einem Pfarrfest und beim jährlichen Pfarrkonvent kann ein regelmäßiger aktueller Austausch stattfinden.

Bei unserer nächsten PR-Sitzung am 18. August beschließen wir, welche Kriterien dem Bistum mitgeteilt und in unserer Gemeinde umgesetzt werden sollen.

Die Steuerungsgruppe wird einstimmig beauftragt, weiterhin für dieses Projekt „Zukunft einkaufen“ zu arbeiten, mit der Bitte, dass ein KV-Mitglied die Steuerungsgruppe unterstützt. Das Mitglied des KV ist dann automatisch mit beauftragt.

TOP 2 Schreiben von Bischof Dr. Felix Genn zur Entwicklung pastoraler Strukturen

Das Schreiben des Bischofs ist eine Ankündigung, dass ein Weiterentwicklungsprozess angestoßen werden muss. Den Auftakt für den geplanten Prozess werden die Räte- und Gremientreffen auf diözesaner Ebene im Herbst machen. Am 30. November findet der Tag der Seelsorgerinnen und Seelsorger statt, bei dem auch die Weiterentwicklung der pastoralen Strukturen Thema sein wird.

Danach ist dann auch unsere Mitarbeit gewünscht.

Bischof Dr. Felix Genn benennt in dem Schreiben nicht, welche innerkirchlichen Probleme es gibt.

Angesichts der Situation, dass sowohl die Finanzen als auch die Zahl der SeelsorgerInnen im Bistum zurückgehen, muss die pastorale Situation neu geordnet werden.

Strukturen für einen Pastoralplan 2030 werden im Juni von der Bistumsleitung ausgearbeitet, die dann als Grundlage für den weiteren Prozess dienen werden.

In Zukunft wird es größere Einheiten im pastoralen Raum geben. Die Überlegungen und Planungen fangen jetzt an und wir müssen schauen, wie es weitergeht. Der Brief des Bischofs ist eine Information und wir warten nun ab, was weiterhin passieren wird.

TOP 3 PR-Wahlen hier: Bildung Wahlausschuss, Festlegung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder, Flyer des Bistums, Vertretung des PR (2 Pers.) im Wahlausschuss KV – Wer?

Bei unserer PR-Wahl am 6. und 7. November 2021 können aufgrund der Größe unserer Gemeinde 10 bis 14 Mitglieder gewählt werden.

Zur Zeit lassen sich folgende 9 KandidatInnen aufstellen:

Petra Greiwe, Lena Handke, Andrea Höwekamp, Caroline Koch, Michael Koch, Michael Naber, Edith Pufahl, Anne Quas und Brigitte Pasternak.

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder wird einstimmig auf 10 Personen festgelegt.

Den Wahlausschuss bilden der leitende Pfarrer und 6 weitere Personen:

Clemens Lübbers, Edith Pufahl, Andrea Höwekamp, Anne Quas, Brigitte Stasch, Mechthild Hoselmann und Lena Handke.

Im Wahlausschuss für die KV-Wahlen werden Michael Naber und Antonie Krapf mitarbeiten.

**TOP 4 Leitwort Kirchenjahr 2021/2022
Jer. 29,11 „Ich gebe Euch Zukunft und Hoffnung“**

Gruppen und Verbände unserer Gemeinde werden gebeten, ihre Veranstaltungen im neuen Kirchenjahr unter dieses Leitwort zu stellen.

Es wurde bewusst ein Wort aus dem Alten Testament ausgewählt. Das Leitwort soll nicht nur bei Predigten und in den Gottesdiensten Berücksichtigung finden, es soll eine große Vielfalt an verschiedenen Ideen entstehen. Das Leitwort passt gut in die aktuelle Zeit und kann bestimmt mit vielen verschiedenen Aktionen umgesetzt werden.

Beim Pfarrkonvent am 7. September wird das Leitwort vorgestellt und die Gemeinde, die Verbände und Gruppen werden informiert.

TOP 4 Berichte aus den Sachausschüssen

Sachausschuss Liturgie

Beim letzten Treffen am 25. Mai gab es folgende Themen:

- der Pfarrkonvent im September
- der „Synodale Weg“
- die Segnung von homosexuellen Paaren
- das thematische Leitwort im neuen Kirchenjahr und
- was bedeutet es, wenn St. Martin während der Renovierung geschlossen ist

Sachausschuss Katechese

Literatur trifft Kirche mit dem Buch von Hape Kerkeling „Der Junge muss an die frische Luft“ hat stattgefunden.

Die Segensfeiern wurden 2x nicht angenommen.

Das nächste Treffen ist am 28. oder 29. Juni mit folgenden Themen:

- die Segnung von homosexuellen Paaren,
- das Leitwort im neuen Kirchenjahr und
- ein Blick auf die bisherige Corona-Zeit !
Welche Erfahrungen hat unsere Gruppe gemacht, was ist in unserer Kirche in dieser Zeit an Positiven und Negativen passiert?

Sachausschuss Jugend

Aufgrund der aktuellen Situation zum Thema der Segnung von homosexuellen Paaren hat sich eine neue kleine Gruppe gebildet „Kirche neu denken!“. Die Fragen sind u.a., wie können wir die Gemeinde erreichen, wie können wir die Jugendlichen erreichen?
Ein Treffen ist am 29. Juni um 19.00 Uhr im Alten Pastorat in Sendenhorst.

Aktuelles aus den Kindertageseinrichtungen

Kita St. Johannes

Der Neubau liegt gut im Zeitplan und der Umzug wird sich über ca. 4 Wochen erstrecken. Bei einem umfangreichen Projekt „Aus Klein wird Groß - Unsere Kita zieht um!“ hat sich das Team mit den Kindern und ihren Familien mit verschiedenen Themen auf den Umzug in ein neues Gebäude vorbereitet und eingestimmt.

Arbeitskreis Innenrenovierung St. Martin

Die Gemeindeversammlungen mit umfangreichen Informationen über die baulichen Maßnahmen finden im August 2021 statt.

Derzeitig wird geplant, St. Martin Anfang / Mitte Februar 2022 für die Renovierung zu schließen und zum Patronatsfest oder zum 1. Advent wieder zu öffnen.

Gottesdienste werden vielleicht ins St. Josef Stift und in die St. Ludgerus-Kirche verlegt.

TOP 5 Verschiedenes

Erstkommunionfeiern in unserer Gemeinde

Am folgenden Wochenende 19./20. Juni finden Erstkommunionfeiern in St. Ludgerus und in St. Martin statt, weitere Termine wird es im September geben.

Erstkommunion 2022

- Ca. 70 Kinder sind angemeldet, die Gruppen sind fast gebildet.
- Am 21. Juni findet der 1. Elternabend statt.
- Es gestaltet sich schwierig, Eltern zu gewinnen, die sich engagieren möchten.
- 2022 soll es dann in der Osterzeit 7 EKO-Gottesdienste in St. Ludgerus geben.

Das Messdienerlager in Winnau (Hessen) findet vom 3. bis 14. Juli 2021 statt

Caritas-Ausschuss

Das Seniorenzentrum „Die Ludgerihöfe“ in Ahlen wird bald fertig sein und neue E-Autos wurden angeschafft.

Orts Caritas

- Das Verteilen der „Hausflyer“ ist gut gelaufen.
- Das neue Angebot „Trauer Raum geben“ konnte aufgrund der Corona-Situation noch nicht stattfinden.
- Das Zuhörtelefon „Offenes Ohr Sendenhorst“ ist ein Kooperationsprojekt der „Heinrich-und-Rita-Laumann-Stiftung“, der Stadt Sendenhorst und der Caritas der Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus.

Verabschiedung von Gerd Wilpert

Da bisher kein/e Nachfolger/in als Rektor/in der Realschule St. Martin gefunden werden konnte, hat sich Gerd Wilpert bereit erklärt, ein halbes Jahr länger zu arbeiten. Die Verabschiedung wird nun am Mittwoch, den 26. Januar 2022, stattfinden.

„Kaffee am Kirchturm“

kann voraussichtlich nach den Sommerferien wieder starten.

Rike Voges möchte die Organisation nicht weitermanchen, daher wird ein/e Nachfolger/in gesucht.

Seniorenkaffee - mittwochs nach der Seniorenmesse

Die jetzt Verantwortlichen möchten „kürzer treten“.

Wer könnte noch mit in die Organisation einsteigen?

„Volumap“ - Ehrenamts-App der Stadt Sendenhorst

In dieser App sollen spontane Hilfen koordiniert werden und sie soll als Plattform zum Austausch dienen.

Über diese App werden ehrenamtliche Aktivitäten angekündigt, „gebündelt“ und es kann auch um Hilfe und Unterstützung gebeten werden.

Diese App ist auch für unsere Kirchengemeinde eine gute Möglichkeit über Aktivitäten und Termine zu informieren.

Taufgratulation

Es wird eine neue Liste für die Mitglieder unseres PR verschickt.

Die Sitzung wurde mit einem gemeinsamen Vaterunser beendet.

Sendenhorst, 23. Juli 2021



für das Protokoll



Vorsitzende Pfarreirat